

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 7. Auflage	7
Vorwort zur 1. Auflage	9
Abkürzungsverzeichnis	23
 Teil I Grundlagen des Controllings	 27
 1 Gegenstand und Konzeption des Controllings	 29
1.1 Ausgangspunkte des Controllings	29
1.2 Bedingungen für die Herleitung einer Konzeption des Controllings	29
1.2.1 Bedeutung einer Konzeption des Controllings	30
1.2.2 Diskrepanzen im Controllingverständnis	30
1.2.3 Anforderungen an eine eigenständige Teildisziplin Controlling	31
1.2.4 Gegenstand einer Controllingkonzeption	31
1.2.5 Ansatzpunkte für die Entwicklung von Controllingkonzeptionen	32
1.3 Alternative Konzeptionen des Controllings	36
1.3.1 Gewinn- bzw. ergebniszielorientierte Controllingkonzeption	36
1.3.2 Führungsprozessbezogene Controllingkonzeptionen	37
1.3.2.1 Rationalitätssicherung der Führung	37
1.3.2.2 Effektivität und Effizienz als Rationalitätsmaßstab	38
1.3.2.3 Reflexionsaufgabe als Führungsfunktion des Controllings	39
1.3.3 Koordinationsorientierte Controllingkonzeptionen	41
1.3.3.1 Integration des Informationssystems	41
1.3.3.2 Koordination von Planung, Kontrolle und Informationsversorgung	41
1.3.3.3 Koordination des Führungssystems	41
1.4 Begründung und Kennzeichnung der koordinationsorientierten Controllingkonzeption	42
1.4.1 Koordination im Führungsgesamtsystem als spezifische Problemstellung des Controllings	42
1.4.2 Abgeleitete Zwecksetzungen des Controllings	46
1.4.2.1 Anpassungs- und Innovationsfunktion des Controllings	46
1.4.2.2 Zielausrichtungsfunktion des Controllings	47
1.4.2.3 Servicefunktion des Controllings	47
1.4.3 Bereiche und Instrumente der Koordination	48
1.4.3.1 Bereiche der Koordination	48
1.4.3.2 Instrumente der Koordination	50
1.5 Gesichtspunkte und Perspektiven für die Geltung einer Controllingkonzeption	54
 2 Controlling, Corporate Governance und Compliance	 63
2.1 Einbindung des Controllings in die Corporate Governance	63
2.1.1 Kennzeichnung und Ebenen der Corporate Governance	63
2.1.2 Instrumente der Corporate Governance	64
2.1.2.1 Mechanismen der Corporate Governance	64
2.1.2.2 Gestaltungsfelder der Corporate Governance	64
2.1.3 Einfluss der Corporate Governance auf das Controlling	69
2.2 Unternehmensethische Perspektiven für das Controlling	71
2.2.1 Beziehungen zwischen Unternehmensethik und Controlling	71

2.2.2	Einfluss der Wertorientierung in einer Unternehmung auf das Controlling	73
2.3	Compliance als Instrument zur Umsetzung und Sicherung der Wertorientierung in Unternehmungen	74
2.3.1	Kennzeichnung der Compliance	74
2.3.2	Gegenstände der Compliance	75
2.2.3	Formen der Compliance	75
2.3.4	Einbindung des Controllings in die Compliance	76
3	Theorie des Controllings	79
3.1	Notwendigkeit und Ansätze einer theoretischen Grundlegung des Controllings	79
3.2	Interdependenz und Koordination als Gegenstand einer Theorie des Controllings	80
3.2.1	Zusammenhang von Koordination und Interdependenz	81
3.2.2	Arten von Interdependenzen	81
3.2.3	Entstehen des Interdependenzproblems durch die Zerlegung von Handlungsfeldern	83
3.3	Theoretische Ansätze des Controllings zur Erfassung von Sachinterdependenzen	87
3.3.1	Erfassung von Interdependenzen in integrierten Optimierungs- und Simulationsmodellen	87
3.3.1.1	Struktur von Optimierungs- und Simulationsmodellen	87
3.3.1.2	Bedeutung von Optimierungs- und Simulationsmodellen für das Controlling	90
3.3.2	Erfassung von Interdependenzen in kontrolltheoretischen Ansätzen	92
3.3.2.1	Struktur kontrolltheoretischer Ansätze	92
3.3.2.2	Bedeutung kontrolltheoretischer Ansätze für das Controlling	94
3.4	Theoretische Ansätze des Controllings zur Erfassung von Verhaltensinterdependenzen	95
3.4.1	Agencytheoretische Ansätze zur Erfassung von Steuerungsbeziehungen	96
3.4.1.1	Formen agencytheoretischer Ansätze	96
3.4.1.2	Prämissen und typische Problemstellungen von Principal-Agent-Modellen	97
3.4.1.3	Standardmodell und Erweiterungsmöglichkeiten der Principal-Agent- Theorie	101
3.4.1.4	Bedeutung agencytheoretischer Ansätze für das Controlling	106
3.4.2	Verhaltenswissenschaftliche Ansätze zur Erfassung von Verhaltensbeziehungen ...	109
3.4.2.1	Merkmale verhaltenswissenschaftlicher Ansätze	109
3.4.2.2	Bedeutung verhaltenswissenschaftlicher Hypothesen für das Controlling .	113
3.5	Theoretische Ansätze zur Erfassung von Wirkungen des Controllings	114
3.5.1	Ausgangspunkte und Gegenstand des Theoriezweigs	114
3.5.2	Überblick über theoretische Ansätze zur Wirkung des Management Accounting	115
3.5.3	Kennzeichnung und Perspektiven für eine Wirkungstheorie des Controllings	118
	Teil II Aufgaben und Instrumente des Controllings	123
4	Koordination innerhalb der Planung	125
4.1	Komponenten der Planung und Abgrenzung zum Controlling	125
4.1.1	Merkmale und Phasen der Planung	125
4.1.2	Elemente und Eigenschaften von Planungssystemen	127
4.1.3	Ebenen der Planung	129
4.1.4	Aufgaben des Controllings in Bezug auf die Planung	131

4.2	Koordination von Entscheidungszielen	133
4.2.1	Komponenten einer Zielvorstellung	133
4.2.2	Analyse von Zielbeziehungen als Voraussetzung der Zielkoordination	134
4.2.3	Die Handhabung von Zielkonflikten als Aufgabe der Zielkoordination	136
4.3	Koordination von Planungsgegenständen und -bereichen	142
4.3.1	Aufgaben und Vorgehensweise der Koordination zwischen Planungsgegenständen und -bereichen	142
4.3.2	Instrumente zur Koordination innerhalb der strategischen Planung	147
4.3.3	Instrumente zur Koordination innerhalb der taktischen Planung	153
4.3.3.1	Integrierte Modelle zur Koordination von Investitions- und Finanzierungsplanung	154
4.3.3.2	Integrierte Modelle zur Koordination von Investitions- und Produktionsplanung	157
4.3.3.3	Bedeutung integrierter Modelle für die Koordination der taktischen Planung	158
4.3.4	Instrumente zur Koordination innerhalb der operativen Planung	158
4.3.5	Instrumente zur Koordination zwischen verschiedenen Planungsebenen	161
5	Koordination des Informationssystems	169
5.1	Beziehungen zwischen Controlling und Informationssystem	169
5.1.1	Kennzeichnung des Informationssystems	169
5.1.2	Aufgabenbereiche des Informationssystems und Abgrenzung zum Controlling	170
5.2	Aufgaben und Ansätze zur Koordination innerhalb des Informationssystems	171
5.2.1	Ansatzpunkte zur Integration der Unternehmensrechnung	171
5.2.1.1	Gegenstand der Unternehmensrechnung	171
5.2.1.2	Systematisierungsmöglichkeiten der Unternehmensrechnung	173
5.2.1.3	Integrationsmöglichkeiten und -grenzen in der Unternehmensrechnung ..	176
5.2.2	Integration erfolgszielorientierter Rechnungen	177
5.2.2.1	Überblick über erfolgszielorientierte Systeme der Unternehmensrechnung	177
5.2.2.2	Beziehungen zwischen Bilanz-, Investitions- sowie Kosten- und Erlösrechnung	178
5.2.2.3	Kapitaltheoretisches Konzept der Erfolgsrechnung	182
5.2.2.4	Verknüpfung unterschiedlicher Erfolgsrechnungen über das Preinreich-Lücke-Theorem	186
5.2.2.5	Verknüpfung von Kosten- und Investitionsrechnung über investitions- und kontrolltheoretische Ansätze	190
5.2.2.6	Grundstruktur einer umfassenden Erfolgsrechnung	196
5.3	Ausrichtung des Informationssystems auf die anderen Führungsteilsysteme	197
5.3.1	Erfassung des Informationsbedarfs der Führung	198
5.3.1.1	Kennzeichnung des Informationsbedarfs	198
5.3.1.2	Bestimmungsgrößen des Informationsbedarfs	201
5.3.1.3	Verfahren der Informationsbedarfsermittlung	204
5.3.2	Gestaltung des Berichtswesens	209
5.3.2.1	Kennzeichnung und Zwecke des Berichtswesens	209
5.3.2.2	Arten von Berichten und Berichtssystemen	210
5.3.2.3	Gestaltungsmerkmale von Berichten	214
5.3.2.4	Gesichtspunkte und Hypothesen zur Gestaltung von Berichten	217

6	Koordination der Kontrolle mit Planung und Informationssystem	229
6.1	Kontrolle, Kontrollsysteme und Abgrenzung zum Controlling	229
6.1.1	Gegenstand der Kontrolle	229
6.1.2	Komponenten und Formen der Kontrolle	230
6.1.2.1	Kontrollzwecke	230
6.1.2.2	Kontrollobjekte	231
6.1.2.3	Kontrollträger	232
6.1.2.4	Formen der Kontrolle	233
6.1.3	Elemente und Eigenschaften von Kontrollsystemen	236
6.1.3.1	Input-, Prozess- und Outputvariablen des Kontrollsystems	236
6.1.3.2	Phasen der Kontrolle	237
6.1.3.3	Eigenschaften von Kontrollsystemen	238
6.1.4	Abgrenzung zwischen Controlling und Kontrolle	240
6.2	Gestaltung der Beziehungen der Kontrolle zur Planung und zum Informationssystem	241
6.2.1	Notwendigkeit und Grenzen einer Verknüpfung der Kontrolle mit der Planung	241
6.2.1.1	Beziehungen zwischen Kontrolle und Planung	241
6.2.1.2	Verknüpfung von Kontrolle und Planung über kybernetische Regelkreise	243
6.2.1.3	Grenzen der Verknüpfung von Kontrolle und Planung	244
6.2.2	Ermittlung und Analyse von Abweichungen	246
6.2.2.1	Gegenstand der Abweichungsanalyse	246
6.2.2.2	Vorgehensweise zur Bestimmung von Abweichungsursachen	247
6.2.2.3	Verfahren zur Behandlung von Abweichungsinterdependenzen	249
6.2.2.4	Anwendungsbereiche der Abweichungsanalyse	252
7	Koordination der Personalführung mit Informationssystem, Planung und Kontrolle ...	255
7.1	Gegenstand und Bedeutung der Personalführung für das Controlling	255
7.2	Instrumente der Personalführung	256
7.2.1	Führungsprinzipien und Führungsstil	256
7.2.2	Motivations- und Anreizsysteme	258
7.2.3	Instrumente der Personalentwicklung	259
7.3	Koordination von Personalführung und Informationssystem	259
7.3.1	Formen der Informationsbeeinflussung	260
7.3.2	Verhaltenswirkungen von Informationen	261
7.3.2.1	Verhaltenswirkungen von Vorgabeinformationen	261
7.3.2.2	Verhaltenswirkungen von Kontrollinformationen	263
7.3.3	Anreizsysteme zur Verhinderung von Informationsmanipulation	264
7.3.3.1	Anreize zur zielgerechten Informationsweitergabe	265
7.3.3.2	Wahrheitsgemäße Berichterstattung	267
7.3.3.3	Anreize zur Informationsbeschaffung	271
7.3.4	Steuerungsorientierte Systeme der Kosten- und der Erfolgsrechnung	274
7.3.4.1	Standardkostenrechnung	275
7.3.4.2	Zielkostenrechnung (Target Costing)	275
7.4	Koordination der Personalführung mit Planung und Kontrolle	278
7.4.1	Planung und Kontrolle als Instrumente zur Personalführung	278
7.4.2	Gesichtspunkte zur Gestaltung planungs- und kontrollorientierter Anreizsysteme ..	279
7.4.2.1	Bestimmungsgrößen für die Gestaltung des Anreizsystems	279
7.4.2.2	Anforderungen an die Bemessungsgrundlagen von Anreizsystemen	281

7.4.3	Ansätze zur Gestaltung planungs- und kontrollorientierter Anreizsysteme	283
7.4.3.1	Anreizsysteme mit einperiodigen buchhalterischen Bemessungsgrundlagen	283
7.4.3.2	Anreizsysteme mit einperiodigen zahlungsorientierten Bemessungsgrundlagen	284
7.4.3.3	Anreizsysteme mit residualgewinnorientierten Bemessungsgrundlagen ..	286
7.4.3.4	Anreizsysteme mit kapitalwertorientierten Bemessungsgrundlagen	293
7.4.3.5	Anreizsysteme mit aktienkursbezogenen Bemessungsgrundlagen	297
7.4.4	Hypothesen über Verhaltenswirkungen von Planvorgaben	302
7.4.4.1	Erwartungs-Valenz-Modell als Grundlage für die Analyse von Verhaltenswirkungen	302
7.4.4.2	Aussagen über die Wirkungen von Planvorgaben	304
7.4.4.3	Aussagen über die Wirkungen einer Partizipation an Planvorgaben	307
7.4.5	Bestimmungsgrößen und Hypothesen über Verhaltenswirkungen von Kontrollen ..	309
7.4.5.1	Bestimmungsgrößen der Kontrollumwelt	309
7.4.5.2	Bestimmungsgrößen aus dem Kontrollsystem	311
8	Koordination der Organisation mit den anderen Führungsteilsystemen	321
8.1	Abgrenzung zwischen Controlling und Organisation	321
8.1.1	Gegenstand der Organisation	321
8.1.2	Gegenüberstellung von Organisation und Koordination	323
8.2	Beziehungen der Organisation zum Informationssystem	325
8.2.1	Beziehungen zwischen Organisationsvariablen und dem Informationssystem	325
8.2.2	Informationsinstrumente zur Erfassung der Beziehungen zwischen mehreren Organisationseinheiten	329
8.2.2.1	Segmentierung in Bilanz- und Finanzrechnung	330
8.2.2.2	Segmentierung in der Kosten- und Erlösrechnung	331
8.2.2.3	Konsolidierung in Bilanz-, Finanz- sowie Kosten- und Erlösrechnung	336
8.2.2.4	Process Mining und Product Mining	340
8.3	Beziehungen der Organisation zu Planung und Kontrolle	341
8.3.1	Koordination der Organisation mit dem Planungs- sowie Kontrollsystem	342
8.3.1.1	Koordination der Organisationsvariablen mit den Eigenschaften des Planungs- und Kontrollsystems	342
8.3.1.2	Organisatorische Koordinationsinstrumente der Planung und Kontrolle ..	345
8.3.1.3	Beziehungen zwischen Organisationsstruktur und Planungs- sowie Kontrollsystem	347
8.3.2	Koordination von Planungs- und Kontrollträgern	348
8.3.2.1	Koordination durch Hierarchiebildung	349
8.3.2.2	Koordination durch Gruppenbildung	350
8.3.2.3	Koordination von Planungsträgern über Personalführungsinstrumente ...	355
8.3.3	Koordination von Planungs- und Kontrollprozessen	357
8.3.3.1	Ansatzpunkte und formale Instrumente für die Koordination von Planungs- und Kontrollprozessen	357
8.3.3.2	Prinzipien für die zeitliche Koordination der Planung und Kontrolle	358
8.4	Koordination der Organisation mit der Personalführung	363
8.4.1	Beziehungen zwischen den Variablen der Organisation und der Personalführung ..	363
8.4.2	Beziehungen zwischen Organisationsstruktur und Personalführung	365

Teil III Übergreifende Koordinationssysteme des Controllings 375

9	Betriebswirtschaftliche Steuerungs- und Lenkungssysteme	377
10	Zentralistische Führungssysteme	381
10.1	Merkmale zentralistischer Führungssysteme	381
10.2	Kennzeichnung der Koordination in zentralistischen Führungssystemen	382
11	Systeme der Budgetvorgabe	385
11.1	Merkmale und Funktionen von Budgets	385
11.2	Bestimmungsgrößen und Merkmale der Budgetvorgabe	387
11.3	Problemorientierte Systeme der Budgetvorgabe	390
11.3.1	Vorgehen und Ansätze der problemorientierten Budgetvorgabe	390
11.3.2	Budgetermittlung mit Ansätzen der Kostenplanung	392
11.3.3	Budgetvorgabe mit Hilfe von Leistungsfunktionen und Deckungsbudgets	395
11.4	Verfahrensorientierte Systeme der Budgetvorgabe	397
11.4.1	Kennzeichen und Übersicht über verfahrensorientierte Systeme der Budgetvorgabe	397
11.4.2	Inputorientierte Systeme der verfahrensorientierten Budgetvorgabe	398
11.4.2.1	Fortschreibungsbudgetierung	398
11.4.2.2	Wertanalytische Verfahren	399
11.4.3	Outputorientierte Systeme der Budgetvorgabe	402
11.4.3.1	Programmbudgetierung und PPBS	403
11.4.3.2	Projektplanung und Zero-Base-Budgeting	403
11.5	Kennzeichen von Koordinationssystemen der Budgetvorgabe	406
11.6	Überwindung reiner Planorientierung durch das Beyond Budgeting	408
11.6.1	Ansatzpunkte des Beyond Budgeting	408
11.6.2	Konzept des Beyond Budgeting	410
11.6.3	Analyse und Einordnung des Beyond Budgeting	412
12	Kennzahlen- und Zielsysteme	417
12.1	Charakterisierung von Kennzahlen und Kennzahlen- sowie Zielsystemen	417
12.1.1	Merkmale von Kennzahlen und Kennzahlen- sowie Zielsystemen	417
12.1.2	Beziehungen zwischen Kennzahlen	418
12.1.3	Verwendbarkeit von Kennzahlen und Kennzahlen- sowie Zielsystemen	420
12.1.3.1	Verwendung von Kennzahlen als Informationsinstrument	421
12.1.3.2	Verwendung von Kennzahlen als Steuerungsinstrument	423
12.1.4	Anforderungen an Kennzahlen- und Zielsysteme	425
12.2	Entwicklung von Kennzahlen- und Zielsystemen	426
12.2.1	Logische Herleitung von Kennzahlen- und Zielsystemen	427
12.2.2	Empirisch-theoretische Fundierung von Kennzahlen- und Zielsystemen	430
12.2.3	Empirisch-induktive Gewinnung von Kennzahlen- und Zielsystemen	432
12.2.4	Kombination der Verfahren zur Entwicklung umfassender Kennzahlen- und Zielsysteme	435
12.3	Formen und Kennzeichen der Koordination über Ziele	437
12.3.1	Vertikale Koordination durch Zielvorgabe und Zielvereinbarung	438
12.3.1.1	Führungssysteme des Management by Objectives	438
12.3.1.2	Kennzahlen- und Managementsystem der Balanced Scorecard	440

12.3.2	Horizontale Koordination über Bereichsziele	448
13	Verrechnungs- und Lenkungspreissysteme	453
13.1	Merkmale und Funktionen von Verrechnungs- und Lenkungspreisen	453
13.2	Bestimmungsgrößen und Verfahren der Festlegung von Verrechnungs- und Lenkungspreisen	454
13.3	Methodische Ansätze zur Bestimmung von Verrechnungs- und Lenkungspreisen	457
13.3.1	Marktorientierte Verrechnungs- und Lenkungspreise	458
13.3.2	Grenzkostenorientierte Verrechnungs- und Lenkungspreise	459
13.3.3	Entscheidungsfeldorientierte Verrechnungs- und Lenkungspreise	462
13.3.4	Vollkostenorientierte Verrechnungs- und Lenkungspreise	465
13.4	Kennzeichen der Koordination über Verrechnungs- und Lenkungspreise	467
13.4.1	Strukturmerkmale der Koordination über Verrechnungs- und Lenkungspreise	467
13.4.2	Gestaltungsparameter der Koordination über Verrechnungs- und Lenkungspreise	468
13.4.3	Theoretische Erkenntnisse zur Vorteilhaftigkeit von Verrechnungspreismechanismen	470
14	Entwicklungslinien der übergreifenden Koordinationssysteme des Controllings	479
14.1	Zusammenhänge zwischen den übergreifenden Koordinationssystemen des Controllings	479
14.2	Strukturelle Gesichtspunkte für die Gestaltung und Kombination übergreifender Koordinationssysteme	484
14.2.1	Vergleich der Struktur der Koordinationssysteme	485
14.2.2	Sicherung wahrheitsgemäßer Berichterstattung durch Profit Sharing und Groves-Schema	488
14.2.3	Kombination übergreifender Koordinationssysteme	491
Teil IV Aufgaben und Instrumente eines bereichsbezogenen Controllings am Beispiel des Personal- und des Hochschulcontrollings		495
15	Abgrenzung des Bereichscontrollings	497
15.1	Konzeption und Ausprägungen des Bereichscontrollings	497
15.2	Grundlegende Aufgaben des Bereichscontrollings	499
16	Aufgaben und Instrumente des Personalcontrollings	501
16.1	Abgrenzung des Personalcontrollings	501
16.2	Spezifische Aufgaben des Personalcontrollings	502
16.2.1	Aufgaben des Personalcontrollings in der Praxis	502
16.2.2	Koordinationsaufgaben des Personalcontrollings	503
16.2.3	Brückenfunktion des Personalcontrollings	504
16.3	Spezifische Instrumente des Personalcontrollings	505
16.3.1	Informationsinstrumente für das Personalcontrolling	506
16.3.2	Übergreifende Koordinationsinstrumente für das Personalcontrolling	508
17	Aufgaben und Instrumente des Hochschulcontrollings	511
17.1	Stellung des Controllings im Führungssystem von Hochschulen	511
17.1.1	Ebenen zur Analyse von Hochschulen	511
17.1.2	Einordnung des Controllings in das Führungssystem von Hochschulen	513
17.2	Spezifische Aufgaben des Controllings in Hochschulen	516

17.2.1	Zielorientierte Koordination und Ausrichtung der Informationssysteme von Hochschulen	516
17.2.1.1	Komponenten von Hochschulinformationssystemen	517
17.2.1.2	Führungsorientierte Struktur wichtiger Informations- und Berichtssysteme in Hochschulen	518
17.2.1.3	Hochschulrechnungen als Basis-Informationssysteme	522
17.2.2	Anreizwirksame Gestaltung der Steuerungssysteme von Hochschulen	530
17.2.2.1	Bedeutung der Anreizorientierung von Controllingsystemen in Hochschulen	530
17.2.2.2	Ansatzpunkte für anreizorientierte Steuerungssysteme in Hochschulen ...	532
17.3	Übergreifende Controllingsysteme für Hochschulen	533
17.3.1	Systematik und Einordnung übergreifender Controllingsysteme	533
17.3.2	Gestaltungsparameter und Ebenen für die Einführung von Controllingsystemen in Hochschulen	536
Teil V Organisation des Controllings		543
18	Einrichtung einer eigenständigen Controllingorganisation	545
18.1	Ausgangspunkt und Fragestellungen der Organisation des Controllings	545
18.2	Einflussgrößen der Organisation des Controllings	545
18.3	Gesichtspunkte zur organisatorischen Ausgliederung von Controllerstellen	547
18.4	Abgrenzung von Controlleraufgaben gegenüber anderen Bereichen	550
19	Gestaltung und Einordnung der Controllerorganisation	557
19.1	Kompetenzausstattung von Controllerstellen	557
19.2	Einordnung von Controllingbereichen in die Unternehmenshierarchie	560
19.2.1	Ebene der Einordnung eines Controllingbereichs	560
19.2.2	Gestaltung der organisatorischen Beziehungen zwischen Controllerstellen	564
19.3	Anforderungen an Controller	568
19.3.1	Art der fachlichen Anforderungen an Controller	569
19.3.2	Gegenstand der fachlichen Anforderungen an Controller	570
19.3.3	Persönliche Anforderungen an Controller	572
19.3.4	Charakteristische Typen von Anforderungsprofilen für Controller	572
20	Ablauforganisatorische Probleme des Controllings	575
20.1	Einführung einer Controllingorganisation	575
20.2	Ablauforganisation innerhalb einer bestehenden Controllingorganisation	578
21	Ansatzpunkte zur Bestimmung der Effizienz des Controllings	579
21.1	Problematik der Bestimmung von Wirkungen des Controllings	579
21.2	Empirische Ergebnisse zu Effizienzwirkungen des Controllings	580
Literatur		585
Stichwortverzeichnis		641
Die Autoren		653